

Fachtagung | Donnerstag, 25. September 2014 | 13.00 bis 17.00 Uhr | Berlin

Pflege zwischen wirtschaftlichen Interessen und Menschenwürde – Transparenz und Kontrolle

Pflege ist eine der zentralen politischen Herausforderungen der Zukunft. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden Jahren stark ansteigen. Ziel muss es sein, dass alle Pflegebedürftigen eine menschenwürdige, qualitativ hochwertige und professionelle Pflege erhalten. Dies ist nicht immer der Fall. Gelegentlich stehen ökonomische Interessen über der Menschenwürde und die Sicherung der Qualität kann aus einem Mangel an Transparenz nicht sichergestellt werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die gegenwärtige Debatte um die Zukunft der Pflegepolitik und die Diskussionen um Transparenzdefizite zu verbinden. Anknüpfungspunkt ist die im Jahr 2013 von Transparency Deutschland veröffentlichte Analyse „Transparenzmängel, Betrug und Korruption im Bereich Pflege und Betreuung“ sowie die FES-Publikationen zur Pflegepolitik. Die Veranstaltung soll dazu dienen, Fachleute aus dem Bereich der Pflege- und Gesundheitspolitik und Korruptionsbekämpfung zu vernetzen sowie Öffentlichkeit für das Thema herzustellen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Ablauf und Themen der Veranstaltung

- 13.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter Friedrich-Ebert-Stiftung und Transparency International
- 13.10 Uhr **Impuls: Pflege und Sorgearbeit im Spannungsfeld zwischen Ethik und Wirtschaftlichkeit**
Alexander Frey, Rechtsanwalt München, Klageführer vor dem Bundesverfassungsgericht zu der Frage der Menschenwürde in der Pflege
- 13.40 Uhr **Impuls: Status Quo und Problemlagen**
„Transparenzmängel, Betrug und Korruption im Bereich Pflege – Die Untersuchung von Transparency Deutschland
Dr. Anke Martiny/Barbara Stolterfoht, Transparency International Deutschland
- 14.10 Uhr **Impuls: Korruption und Missbrauch bei der Pflege – Eine Übersicht aus der Sicht der Praxis**
Stephan von Dassel, Bezirksstadtrat für Soziales und Bürgerdienste Berlin Mitte
- 14.30 Uhr **Kommentar zu den Vorträgen**
Reinhard Leopold, Heimmitwirkung Bremen
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Podiumsgespräch: Handlungsmöglichkeiten und Ausblick**
Jürgen Gohde, Vorsitzender Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA)
Dr. Lena Hipp, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)
Ulrike Mascher, Vorsitzende Sozialverband VdK
Hilde Mattheis, MdB, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Imbiss
- Moderation: **Severin Schmidt**, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung

Tagungsinformationen

Tagungsleitung

Severin Schmidt

Leiter des Gesprächskreises
Sozialpolitik
Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik
Friedrich-Ebert-Stiftung
Sozialpolitik@fes.de

Tagungsorganisation

Ilona Denk

Telefon 0228 883 8302,
Sozialpolitik@fes.de

Tagungsort:

Goldene Tulip Berlin

Hotel Hamburg

Landgrafenstraße 4,
10787 Berlin

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail bis
15. September unter Sozialpolitik@fes.de

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Reisekosten sind von den Teilnehmer/innen
selbst zu tragen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir am
Veranstaltungstag nur Personen einlassen
können, die sich vorher schriftlich angemel-
det haben.

Die Veranstaltung wird mit Mitteln der DKLB-
Stiftung gefördert. Es wird eine Teilnahme-
gebühr von **5,- Euro** erhoben. Wir bitten
Sie, den Betrag auf der Tagung passend zu
entrichten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an die für die Organisation
verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Nächste ÖPNV-Verbindungen:

Bus 100 > Richtung Bhf. Alexanderplatz > Haltestelle
Schillstraße oder U-Bahnhof Wittenbergplatz



Bitte melden Sie sich per Fax oder E-Mail spätestens bis zum 15. September 2014 verbindlich an.

Anmeldung per E-Mail: Sozialpolitik@fes.de, Anmeldung per Fax 0228 883 9205.

Fachtagung | Donnerstag, 25. September 2014 | 13.00 bis 17.00 Uhr | Berlin

Pflege zwischen wirtschaftlichen Interessen und Menschenwürde – Transparenz und Kontrolle

- Ja**, ich nehme an der Veranstaltung teil.
- Nein**, ich nehme nicht teil.
- Ich möchte keine Einladungen mehr erhalten.

Name

Adresse

Datum

Unterschrift

Ich melde zusätzlich an meiner Stelle an:
